ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. 55256800 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ MO 705

Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 6

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Industriestraße 1 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

 Modell
 MONZA

 Typ
 MO 705

 Radgröße
 7Jx15H2

Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A5	MO 705 A5/Z10 Ø70-67,1	4/114,3/67,1	40	615	1940

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44961
Herstellerzeichen rial
Radtyp und Ausführung MO 705
Radgröße 7Jx15H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Giessereikennzeichen K2

Herkunftsmerkmal Made in Germany Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55256800) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Hyundai

Kia Mitsubishi Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. 55256800 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ MO 705 Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Coupe	79-102	205/50R15		A02 A04 A05
RD Coupé	79-102	215/45R15		A08 A09 A12
e11*93/81*0065*				A14 A19 B39
				S01
Hyundai Coupé	83-102	205/50R15		A02 A04 A05
J-2	83-102	215/45R15		A08 A09 A12
H128				A14 A19 B39
				S01
Hyundai Elantra	66-104	185/65R15	K02 K11 K41 M10	A01 A02 A04
XD				A05 A08 A09
e4*98/14*0048*				A12 A14 A19 B02 S01
Usundai Lantra	66-102	10E/EED1E	M14	A01 A02 A04
Hyundai Lantra J-2	66-102	185/55R15 195/50R15	IVI 14	A05 A08 A09
H128	66-102	195/55R15		A12 A14 A19
11120	66-102	205/45R15		B39 K02 K11
	00-102	203/431(13		S01
Hyundai Lantra	50-102	195/50R15		A01 A02 A04
RD	50-102	195/55R15	M14	A05 A08 A09
e11*93/81*0037*	50-102	195/55R15		A12 A14 A19
	50-102	205/45R15		B39 K02 K11
				S01
Hyundai Sonata	80-107	185/65R15	M10 R37	A02 A04 A05
Y-2	80-107	195/60R15	R37	A08 A09 A12
F893	80-107	205/60R15		A14 A19 B39
				S01
Hyundai Sonata	62,5-107	185/55R15	M10 R37	A02 A04 A05
Y-3	62,5-107	195/60R15	R37	A08 A09 A12
G598,	62,5-107	205/60R15		A14 A19 S01
e11*93/81*0064*				
Kia/Hyundai Joice,	77-102	195/65R15	K01 K07 K42	A01 A02 A04
Carstar	77.400	205/C0D45	V04 V05 V07 V49	A 0.5 A 0.0 A 0.0
M-300E e9*98/14*0032*	77-102	205/60R15	K01 K05 K07 K42	A05 A08 A09 A12 A14 A19
69 90/14 0032				S01
Kia Clarus/Credos	85-98	195/55R15		A02 A04 A05
GC	85-98	195/60R15		A08 A09 A12
e13*93/81,95/54,	85-98	205/55R15		A14 A19 Car
96/27, 98/14*0014*				Lim S01
Mits. Carisma	66-103	185/55R15	M14 R37 T81	A01 A02 A04
DAO	66-103	195/50R15	T82 Z14	A05 A08 A09
e4*93/81*0005*	66-103	195/55R15	R37	A12 A14 A19
	66-103	205/50R15		B02 K02 K11
	66-103	205/55R15	K04	S01
	66-103	215/45R15	K04 Z14	
	75-92	195/60R15	R09	

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. 55256800 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ MO 705

Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mits. Galant	125	205/60R15	K11	A01 A02 A04
E50	66-110	195/60R15		A05 A08 A09
G237,	66-110	205/55R15	K11	A12 A14 A19
e1*93/81*0003*	66-110	205/60R15	K11	K05 S01
Mits. Galant	107	195/60R15		A01 A02 A04
E90	107	205/55R15	K11	A05 A08 A09
G747	107	205/60R15	K11	A12 A14 A19
				K05 S01
Mits. Galant	66-120	195/60R15	R09	A02 A04 A05
EAO	66-120	205/55R15		A08 A09 A12
e4*95/54*0014*	66-120	205/60R15		A14 A19 B02
				S01
Mits. Space Star	60-90	195/50R15		A01 A02 A04
DGO	60-90	195/55R15		A05 A08 A09
e4*97/27*0030*				A12 A14 A19
				F22 K04 K42
				K56 S01
Volvo S40/V40	66-147	185/65R15	A11 M+S M10 R09	A02 A04 A05
V	66-147	195/55R15	A11 R37	A08 A09 A14
H284,	66-147	205/50R15	A12 R37	A19 B02 B03
e4*93/81, 95/54,	66-147	205/55R15	R09	S01
96/27, 98/14*0007*				
	75-147	185/65R15	A11 M10 R09	
	75-147	195/60R15	A11 R09	
	75-147	195/60R15	A11 M+S R09	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller

Fahrzeugtyp und

Fahrzeugidentifizierungsnummer

auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Prüfgegenstand

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. 55256800 (1. Ausfertigung)



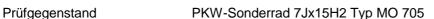
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 4 von 6

- **A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- **A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A11 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- **A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.
- **B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- **B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- B39 An Achse 2 sind die Befestigungsschrauben am Anschlußflansch zu entfernen.
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.
- **F22** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad- / Reifenkombination und Achskörper bzw. Teilen des inneren Radhauses zu achten.
- **K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- **K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. 55256800 (1. Ausfertigung)



Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 5 von 6

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

M10 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller Sommerprofiltyp(en) Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat bzw. Geschw.Kat. Dunlop alle Fulda Kristall 3000 alle Pirelli P200 Aguachrono, P2000, P4000, P6000 W190 Asim., W190 Dir., W190 Perf., W210 Asim. Semperit nur H, V M 828 (H) Uniroyal MS*plus 44 (H) nur H, V S760, S480 Yokohama A509 MXV2, MXV3A (H+V), EnergyMXV3A u. XH1 XM+S 100 (T), XM+S 130 (T) Michelin nur H, V TS 770 (H) Continental nur H, V, Z Bridgestone WT 11 nur H, V, Z Falken nur H, V, Z Goodrich Kleber nur H, V, Z nur H, V, Z Toyo

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 185/65R15 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7 J x 15 H2 montierbar sind.

Eagle GW, Ultra Grip

M14 Folgende Reifen wurden geprüft:

Goodyear

nur T, H, V, Z

Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
alle	WinterSport M2
alle	
alle	
M700	M728
Rallye 440, 540	MS*plus 3 bzw. 44
A510	
MXV2, MXV3A, XGTV	
alle	alle
F1, Ventura, NCT3	Eagle GW, Ultra Grip 5
	bzw. Geschw.Kat. alle alle alle M700 Rallye 440, 540 A510 MXV2, MXV3A, XGTV alle

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 185/55R15 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7 J x 15 H2 montierbar sind.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. 55256800 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ MO 705

Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 6 von 6

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Z14 Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 14 Zoll Serienbereifung (Sommer).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2000.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 19.Dezember 2000

Coen 00027668.DOC